

# Ergebnisprotokoll

der 7. Sitzung  
der LAG Kehdingen-Oste 2023-2027  
am Dienstag, den 18. März 2025  
im Dorfgemeinschaftshaus Krautsand, Elbinsel Krautsand 72, 21706  
Drochtersen

Beginn: 16.28 Uhr

## **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende Erika Hatecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung aller Anwesenden.

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 - 2027 am 15.10.2024**

Die Vorsitzende Erika Hatecke stellt die Niederschrift über die 6. Sitzung am 15. Oktober 2024 zur Aussprache. Seitens der LAG-Mitglieder gibt es keine Anmerkungen.

Das Protokoll über die 6. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 – 2027 am 15. Oktober 2024 wird sodann einstimmig bei vier Stimmenthaltungen genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      4 Stimmenthaltungen

## **TOP 3 Neuigkeiten vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)**

Maike Hesse vom Amt für regionale Landesentwicklung berichtet vom digitalen Antragsverfahren OAMan-ÄrL. Aktuell können Förderanträge noch in Papierform gestellt werden, es wäre aber wünschenswert, wenn die Antragsstellung künftig online erfolgt.

[https://klara.niedersachsen.de/startseite/forderangebot\\_klara/leader/onlineantragsmanagement-232442.html](https://klara.niedersachsen.de/startseite/forderangebot_klara/leader/onlineantragsmanagement-232442.html) (allgemeine Informationen)

und

<https://oaman.niedersachsen.de/login> (Plattform für die Antragstellung)

- Es wird berichtet, dass im letzten Jahr 170 Anträge für ZILE eingegangen sind. Eine erste Mittelplanungsbesprechung hat im Landwirtschaftsministerium stattgefunden, jedoch ohne Ergebnis, da auf den Bundeshaushalt gewartet wird.

## **TOP 4: Beschluss zum Mitteltausch der LEADER-Budgets untereinander**

Maike Hesse erklärt, dass das für die Förderperiode zur Verfügung stehende Budget in Jahrestanchen unterteilt ist. Diese müssen jeweils im Spätsommer ausgezahlt sein, ansonsten verfallen sie.

Damit das nicht passiert, wird zunächst geprüft, ob ein Mitteltausch innerhalb der Region möglich ist. Ist dies nicht der Fall, kann in anderen LEADER-Regionen innerhalb des Bezirkes geschaut werden. Hierfür ist allerdings ein Beschluss der LAG erforderlich.

Auf Anfrage, ob die Gefahr des „Windhundprinzips“ besteht wird mitgeteilt, dass der Tausch 1:1 erfolgt und das Budget der LEADER-Region Kehdingen-Oste also bestehen bleibt.

Es wird sodann folgender Beschluss gefasst:

1. „Die LAG Kehdingen-Oste beschließt die Abgabe bzw. Aufnahmen nicht verwendeter bzw. weiterer LEADER-Fördermittel aus den EU-Haushaltsjahren 2023 ff. an bzw. von einer anderen LAG entsprechend der Berechnung der budgetverwaltenden Stelle, dem ArL Lüneburg, Geschäftsstelle Bremerhaven.
2. Das ArL Lüneburg, Geschäftsstelle Bremerhaven, wird bei der auf die Budgetanpassung folgenden Sitzung der LAG über die Verschiebung berichten.
3. Die Budgetverschiebung darf nur insoweit jährlich vom ArL Lüneburg, Geschäftsstelle Bremerhaven, vorgenommen werden, soweit die Verschiebung keine Reduzierung des LEADER-Budgets zur Folge hat. Eine Erhöhung des LEADER-Budgets darf jederzeit gerne vorgenommen werden.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

#### **TOP 5:      Vorstellung, Abstimmung und Beschlussfassung neuer Projekte**

May-Britt Müller erläutert zunächst, dass sich das noch zur Verfügung stehende Budget verringern wird, da zwei laufende Projekte bereits eine Preissteigerung angemeldet haben. Es wird angefragt, um welche Projekte bzw. um welche Summen es sich handelt. Hierzu wird mitgeteilt, dass das Projekt Festhalle Osten vermutlich 15% - 20% (20.000,00 € - 27.000,00 €) und der Freizeitplatz in Drochtersen ca. 5.000,00 € bis 7.000,00 € teurer werden. Auch bei dem Projekt Scheune Hammah ist eine Preissteigerung möglich.

Weiter erklärt May-Britt Müller im Einzelnen, welche LAG-Mitglieder stimmberechtigt sind und erläutert nochmals Einzelheiten zu Interessenskonflikten.

#### **a) Klappbrücke Krautsand-Dornbusch**

Mike Eckhoff stellt das Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Auf Anfrage wird erklärt, dass die Klappbrücke abgebaut wird, die Ertüchtigung außerhalb erfolgt und im Anschluss dann der Einbau erfolgt. Dies ist günstiger, als die Brücke vor Ort zu sanieren. Die Fahrbahn wird nicht wieder aus Holz bestehen.

Weiter wird angefragt, ob für die Zwischenzeit eine provisorische Brücke errichtet werden soll. Dies wird verneint. Es wird davon ausgegangen, dass die Sanierung der Brücke zwischen Herbst 2025 und Frühjahr 2026 erfolgt.

Herr Wintjen erfragt, ob bei dem Projekt auch die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung berücksichtigt wurden. Beispielsweise könnte es für Menschen mit Sehbehinderung einen QR-Code geben, wo sich Handläufe befinden oder Ähnliches. Mike Eckhoff erklärt, dass die Barrierefreiheit angedacht ist und bedankt sich für die weiteren Vorschläge.

Es wird zu bedenken gegeben, dass es sich bei der Klappbrücke um eine Art Ortsverbindungsstraße handelt und der schlechte Zustand der Gemeinde bereits seit längerem bekannt sei. Es sollte grundsätzlich vermieden werden, solche Straßensanierungen über LEADER zu finanzieren. Hierzu wird angemerkt, dass die Gemeinde Drochtersen diese Straße seinerzeit nicht gebaut, sondern vor langer Zeit vom Landkreis Stade übertragen bekommen hat. Zudem stellt die Klappbrücke eine wichtige Verbindung zur Elbinsel Krautsand sowohl für Einheimische als auch für Touristen dar. Der Klappmechanismus ist in der Summe von keiner großen Bedeutung, ist aber wichtig für den Bootsverkehr und sollte daher erhalten bleiben.

Es wird ergänzend angemerkt, dass die Klappbrücke zudem maßgeblich für den Radfernweg Elberadweg ist.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass eine Zählung der Fahrradfahrer über einen Zeitraum von drei Wochen im August 2023 ergeben hat, dass die Klappbrücke in dieser Zeit von 4.000 Radfahrern passiert wurde.

Die Sanierung der Brücke wird voraussichtlich 1,8 Mio. Euro kosten. Ein weiterer, ergänzender Antrag in Höhe von 350.000 Euro wurde beim Förderfonds der Metropolregion Hamburg gestellt.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, wird sodann über die Förderung des Projektes in Höhe von 150.000,00 € abgestimmt.

Mike Eckhoff bekundet einen Interessenskonflikt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

15 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

#### **b) Umbau Wohnwirtschaftsgebäude Klöördeel**

Die Eheleute Deborah und Florian Hucht stellen das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Es wird angefragt, ob die Umsetzung der Barrierefreiheit in Bezug auf den bestehenden Denkmalschutz geklärt sei. Hierzu wird erklärt, dass die Kooperation mit dem Landkreis bisher immer sehr positiv gewesen sei.

Es wird angefragt, ob die Kofinanzierung gesichert ist. Hierzu erklärt Mike Eckhoff, dass zurzeit mehrere Varianten geprüft werden und er die Gremien entsprechend miteinbinden werde, wenn klar ist, welche Variante es werde. May-Britt Müller erläutert, dass es aktuell zwei Möglichkeiten der Kofinanzierung gibt. Zum einen könnte ggf. die kommunale Kofinanzierung durch die Bingo-Stiftung erfolgen. Die Bingo-Stiftung ist als öffentlicher Kofinanzierer anerkannt, allerdings nicht für private Antragsteller. Hier müsste es eine Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinde und Ehepaar Hucht geben. Eine Voranfrage bei der Bingo-Stiftung läuft derzeit.

Zum anderen könnte die kommunale Kofinanzierung aufgeteilt werden in 50 % Gemeinde und 50 % Landesmittel. Bei den Landesmitteln herrscht das „Windhundprinzip“ und sie können erst bei Antragstellung an das ArL geblockt werden.

Es wird angeregt, vergünstigte Kurse für Schulen, Kindergärten usw. anzubieten.

Weiter wird angefragt, ob die Gelder zweckgebunden sind und ob Einnahmen gegengerechnet werden. Hierzu wird erklärt, dass die Zweckbindungsfrist 12 Jahre beträgt, Einnahmen aber nicht gegengerechnet werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, wird sodann über die Förderung des Projektes in Höhe von 75.000,00 € abgestimmt.

Es liegt kein Interessenskonflikt vor

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

Frank Thielebeule verlässt die Sitzung.

#### **c) Mobiler Präsentationsanhänger**

Bürgermeister Matthias Wolff stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Es handelt sich um einen Anhänger mit einer Länge von 6 m, der mit normalen PKW transportiert werden kann. Der Aufbau soll eine individuelle Ausstattung für unterschiedliche Anwendungen erhalten. Er kann beispielsweise als Verkaufsstand von Lebensmitteln oder anderen Produkten genutzt werden, denkbar ist aber auch eine Nutzung zur Präsentation von Vereinen oder als mobile Touristinfo. Grundsätzlich soll der Anhänger von allen Gemeinden in der LEADER-Region genutzt werden können. Die Gemeinde Burweg kümmert sich um Vermietung und Wartung und stellt einen Stellplatz zur Verfügung.

In der weiteren Aussprache wird darauf hingewiesen, dass keine Konkurrenz zur bestehenden Gastronomie entstehen sollte.

Weiter wird angefragt, wie bei konkurrierender Nutzungsanfrage vorgegangen werden soll. Hierzu wird angeregt, einen Nutzungskalender zu führen und möglicherweise eine maximale Jahresnutzung in die Satzung aufzunehmen.

Nach weiterer Aussprache wird sodann über die Förderung des Projektes in Höhe von 24.390,00 € abgestimmt.

Es liegt kein Interessenskonflikt vor.

#### **Abstimmungsergebnis:**

15 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

Es folgt eine kurze Pause.

#### **TOP 6:      Sachstand beschlossener und bewilligter Projekte**

- **Coworking-Koordinatorin**

Rike Feil berichtet über den aktuellen Sachstand ihrer Tätigkeit. Grundsätzlich besteht Interesse an Cowork, die aktuellen Pressemitteilungen sorgen dafür, dass die LEADER- und die Denkarium-Homepage gut besucht werden. Es liegen aber leider kaum Buchungen vor. In diesem Zusammenhang wird angefragt, wie hoch die Gebühr ist.

Hierzu wird mitgeteilt, dass der Tagespreis an die regionalen Preise angepasst ist und 26,50 € beträgt. Man kann den Arbeitsplatz aber auch Stundenweise mieten. In Oederquart kann man außerdem einen Tagungsraum mieten. Inzwischen können über die Buchungsplattform [www.dencowork.de](http://www.dencowork.de) zwei Arbeitsplätze im DGH Balje, zwei Arbeitsplätze „Bei Calle“ in Cadenberge und mehrere Arbeitsplätze in Oederquart gebucht werden.

- **Kultur- u. Erlebnispark Brunkhorst'sches Huus Oldendorf**

Die Baumaßnahmen sind fast abgeschlossen, die Remise steht, im Juni wird zum Rosenfest Einweihung gefeiert.

- **Oste-Saga**

Die darzustellenden Persönlichkeiten stehen überwiegend fest. Die ersten Kostüme sind im Entwurf. Über die Zeitungen und Medien soll es zeitnah einen Aufruf geben, dass Darsteller gesucht werden.

- **Dorf-, Rast-, Spielplatz Hagenah**

Die Einweihung ist für den 17.05.2025 geplant.

- **Anbau DGH Krautsand**

Der Anbau ist nahezu fertiggestellt. Am 11.04.2025 soll im Anschluss an die Mitgliederversammlung eine Einweihungsparty stattfinden.

- **Freizeit- und Begegnungsplatz Drochtersen**

Mit der Fertigstellung wird im Sommer gerechnet.

- **Dach mit Gründach Festhalle Osten**

Das Projekt wird voraussichtlich im September 2025 fertiggestellt.

- **„Was uns verbindet“ – Menschen für Teilhabe und Demokratie (zurück)gewinnen**

Es stehen sieben Veranstaltungstermine in unterschiedlichen Orten fest. Weitere Orte werden gesucht.

- **Bürger- und Kulturhaus Hammah**

Die Baugenehmigung steht noch aus. Wenn diese vorliegt, kann begonnen werden.

- **Vorpiek MS Emmi**

Mit der Umsetzung des Projekts wird demnächst begonnen.

- **Kirche Himmelpforten: Neuer Klang in alten Mauern**

Der Förderbescheid liegt der Kirchengemeinde seit kurzem vor.

- **Kanu-Remise Großenwörden**

Der Förderantrag liegt dem ArL vor. Aktuell werden Details geklärt. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich 2026.

- **Koken op Platt – Koch-Filme und Kochbuch**

Der Förderantrag liegt dem ArL vor. Es gibt großen Abstimmungsbedarf zur Umsetzung des Projekts zwischen allen Beteiligten.

### **TOP 7: Bericht der Regionalmanagerin**

May-Britt Müller berichtet ausführlich unter anderem über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektberatungen, Kooperationen und Netzwerkarbeit. Einzelheiten können der als Anlage beigefügten Präsentation entnommen werden.

### **TOP 8: Gemeinsame Busfahrt in Nachbarregionen**

May-Britt Müller berichtet, dass eine Einladung aus der LEADER-Region Altes Land und Geestrand in das bäuerliche Hauswesen Bliedersdorf mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen vorliegt. Die LEADER-Region möchte mit dieser Einladung den unterschiedlichen LAGen die Gelegenheit geben, sich nach dem Mittagessen untereinander auszutauschen. Es wird überlegt, eine ganztägige Bustour mit mehreren Projektbesichtigungen durchzuführen.

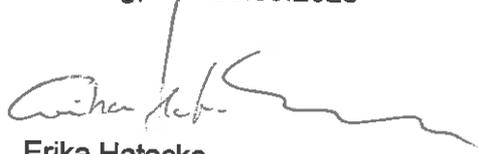
Weiterhin gibt es die Idee einer weiteren Busfahrt zum Thema „Wohnen im Alter“. Mögliche Ziele können unterschiedliche Wohneinrichtungen beispielsweise in Freiburg/Elbe, Cadenberge, Oerel, Worphausen oder Buxtehude sein. Wer sich an der Organisation und Planung beteiligen möchte, darf sich gerne mit May-Britt Müller in Verbindung setzen. Auch können andere Projekte und Ziele besucht werden.

### **TOP 9: Anfragen und Anregungen**

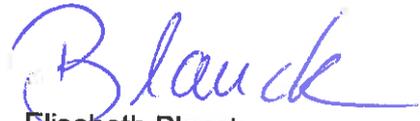
- Es wird von dem Aufruf zum Interessenbekundungsverfahren zur Fortbildung „Dorfmoderation Niedersachsen“ der Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V. berichtet. 12 Dorfmoderator:innen sind über die FAN kürzlich in Balje mit 12 Teilnehmenden aus Balje und dem Alten Land ausgebildet worden, berichtet Rike Feil. Die Dorfmoderation ist ein Ehrenamt mit dem Ziel, die Zusammenarbeit und das Engagement innerhalb der Dorfgemeinschaft zu fördern. Es geht z.B. um die Vernetzung unterschiedlicher Altersgruppen und deren Bedarfe, Vorstellungen, Wünsche usw. Genauere Infos sollen an die Bürgermeister versandt werden und es wird um Rückmeldung gebeten, damit bei Bedarf eine Interessenbekundung abgegeben werden kann.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Sitzung um 19:30 Uhr geschlossen.

Freiburg, den 25.03.2025



Erika Hatecke  
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)



Elisabeth Blanck  
(Protokollführerin)